

## **Atemschutzmasken für Peru aus dem Projekt „Gesichtermacher“**

Da die für 2020 geplante OP- Reise auf Grund der Pandemie nicht durchgeführt werden konnte, hat sich das Team um Dr. Pöhl Gedanken gemacht, wie anderweitig geholfen werden kann. Peru ist trotz früher konsequenter Gegenmaßnahmen besonders von Corona betroffen und hat hohe Infektionszahlen. Durch ein schlecht ausgestattetes, unterfinanziertes Gesundheitssystem, ist die Lage auch für das medizinische Personal besonders prekär. Es fehlt an allem, auch an persönlichem Schutz.

Über eine frühere Verbindung wurde dem Gesundheitsnetz von Oxapampa – Huancabamba -Pozuzo - Villa Rica mit ca. 1000 Mitarbeitern Unterstützung angeboten. Diese wurde gern mit dem konkretem Wunsch nach Atemschutzmasken, angenommen.

In Absprache mit dem Präsidium des DRK in Segeberg wurden 2 mal 5000 Euro überwiesen. Die Masken sind gekauft und verteilt.

Da die Beträge aus den Spendengeldern kamen, wurde den Verantwortlichen in Peru auch der Ökumenische Perukreis als Spender genannt.

Die Fotos bringen die Dankbarkeit zum Ausdruck.



